

ISLANDPFERDE-REITER- UND ZÜCHTERVERBAND E.V. IPZV

- Bundesgeschäftsstelle-

An der Lamme 3, 31162 Bad Salzdetfurth

Tel.: 0 50 63/ 27 15 -66, Fax: 0 50 63/ 27 15 -67

e-mail: geschaeftsstelle@ipzv.de



Protokoll der IPZV-Präsidiums-Sitzung Kassel 09.01.2009

Termin: 09.01.2009
 Gesprächsort: Kassel
 Teilnehmer: Karl Zingsheim, Peter Nagel, Marion Heib, Florian Schneider (bis ca. 21.30 Uhr), Astrid Holz, Carsten Eckert, Alex Conrad (i.V. von Horst Gerhold)
 Gast: Swantje Renken

Entschuldigt
 fehlen: Alexa Hergenröther, Gabi Füchtenschnieder, Horst Gerhold
 U-Entschuldigt: Anina Winkes
 Protokollführer: Swantje Renken
 Verteiler: Präsidium, Länderrat

Beginn: 19.15 Uhr Ende : 22.00 Uhr

Versendet: 11.02.2009

Einspruchsfrist: 26.02.2009

1. Begrüßung

Zingsheim begrüßt die Anwesenden und bedauert, dass das für denselben Tag angesetzte Treffen der Fachvorstände nicht stattgefunden hat.

2. IPO Änderungen Sport

2009 soll ein neues Turniersystem basierend auf Leistungsklassen eingeführt werden. **Schneider** präsentiert und erläutert auf Wunsch einiger Gremiumsmitglieder das System anhand einer Präsentation, die auch auf den Infoveranstaltungen der Landesverbände verwendet werden soll. Das neue System hat bisher lt. **Schneider** viele positive Reaktionen ausgelöst und **Schneider** hofft u.a. das Problem des „Aussiegens“, das bisher schwer kontrollierbar war, in den Griff zu bekommen. Des Weiteren werden gerade die schwächeren, nicht professionellen Reiter davon profitieren. **Holz** bemängelt, dass der ambitionierte Freizeitreiter im neuen System benachteiligt wird, da er möglicherweise fortlaufend gegen immer wieder neue Verkaufspferde der Profis in den unteren Klassen starten muss. Sie fragt sich, warum der IPZV ein System einführen will, mit dem die FN zum Teil unzufrieden sei.. Darüber hinaus regt sie an, ob man das System nicht probeweise auf einigen Turnieren testen könnte, dies ist aber laut **Schneider** wegen der Vielzahl an Turnieren und dem damit verbundenen logistischen Aufbau nicht machbar. Holz bittet nachdrücklich darum, wenigstens die Nomenklatur zu ändern, und statt „LK 0“, eine „LK 7“ einzuführen, bzw. die Vorstufe für Nicht-IPO/FIPO-Prüfungen in „offene

II

Klasse“ um zu benennen. Darüber hinaus sollte man ausdrücklich darauf verweisen, dass hier auch nicht registrierte Pferde und Reiter zugelassen sind.

Des Weiteren standen folgende Änderungen des Abschnittes AI der IPO zur Abstimmung, die im Anhang zusammengestellt sind.

Zingsheim geht nochmal zur Klärung auf einige Punkte ein, die nochmals diskutiert werden.

Zur einigen IPO-Änderung verschiedener Punkte liegen keine formalisierten Beschlussfassungen vor. Es ist teilweise unklar ob es in den Ausschüssen überhaupt eine Abstimmung dazu gegeben hat.

§ 9 (IPO 2009)

Es gibt keine Veränderung zu § 9. Es ist gewollt, dass jährlich die Qualifikationspunktzahlen neu fest gelegt werden müssen.

§ 14 Nennungen (IPO 2009)

14.5 Hier wurde eine Veränderung vorgenommen. Diese kann nicht angenommen werden. Es bleibt wie bisher im Text IPO-Fassung 2008. Entsprechende Anträge und Behandlungen in den Ressorts wurde hierzu nicht vorgenommen.

§ 16 zusätzliche Ovalbahnprüfungen

Das Nachrücken von Platz 6 aus dem B-Finale in das A-Finale ist in der FIPO 5.7 geregelt und benötigt hier keiner besonderen Erwähnung.

§ 17 Zeitmessung

Es wurde hier ein weiterer letzter Satz hinzu gefügt. Eine gesonderte Beschlussvorlage lag nicht vor. Lt. Aussagen von Florian Schneider wurde der Antrag oder die Änderung in der Sportausschusssitzung vom 03.11.2008 besprochen.

§ 20 (IPO 2009)/ 19 (IPO 2008) WM-Qualifikations-Modus

20.1 Hier wurde eine Veränderung vorgenommen. Ein gesonderter Antrag hierzu liegt nicht vor. Aus dem Protokoll der Sportausschusssitzung vom 03.11.2008 gibt es hierzu keine Angaben. Diese Angaben im Protokoll sind vergessen worden, so die Ausführung von Florian Schneider.

§ 21 Qualifikation DIM und IPZV-Jugend-Cup

Dies wurde bereits in 2006 beschlossen. Die auf der Homepage veröffentlichte derzeit gültige IPO war daher nicht mehr auf dem neuesten Stand. Es handelt sich hierbei lediglich um die Ergänzung und Einbringung der damaligen Veränderung zur IPO aus 2006.

§ 22 Jugend-Länder-Cup

Auch diese Veränderung unter 22.1 wurde bereits 2006 beschlossen und hätte bereits in der IPO veröffentlicht sein müssen.

Abstimmung über die Einführung des LK Systems und die IPO Änderungen
(siehe Anlage & o.g. Ergänzungen)

Ja: 6

Nein: 1

Änderungen sind somit mehrheitlich angenommen.

§ 12 (IPO 2009)/ 11 (IPO 2008) Impfregeleung

§ 11 Krankheiten und Turnierunfähigkeit

Die teilnehmenden Pferde müssen frei von ansteckenden Krankheiten sein und dürfen nicht aus einem kranken Bestand kommen. Sie müssen wirksam (Grundimmunisierung) gegen Husten geimpft sein (vgl. 2.3). Der Impfpass ist an der Meldestelle vorzulegen.

Wird ergänzt mit

Der IPZV e.V. richtet sich nach den gültigen Impfbestimmungen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gemäß der LPO/WBO 2008.

Diese werden als Anhang der IPO 2009 beigefügt

Abstimmung: einstimmig Ja

3. Änderungen Ausbildung API 2009

3.1. Materialrichterausbildung (siehe Anlage)

Abstimmung: einstimmig Ja

3.2. Trainer A Voraussetzung

Jungpferdebereiter als Voraussetzung für Trainer A ab 2009

Abstimmung :

Ja: 6

Nein: 1

Antrag ist so mehrheitlich angenommen.

3.3. Trainer Fortbildungen

Alle C/B/A Trainer FB in 2 Jahresrhythmus ab den in 2009 ablaufenden, die UE der Fortbildungen dürfen aufgeteilt werden

FN bleibt bei ihren Intervallen, der IPZV regelt die Zwischenintervalle über die IPZV Geschäftsstelle

Abstimmung : einstimmig Ja

4. Änderungen Zucht IPO 2009

4.1. Beschlagsreglement für 1- 3 jährige Pferde

Diese sollen wegen der internationalen Vergleichbarkeit unbeschlagen vorgestellt werde. Bedenken **Holz**: tierschutzwidrig, Gefahr von ausbrechenden Hufen.

Vorschlag **Eckert**:

Wenn Pferde beschlagen vorgestellt werden, dann gehen diese Ergebnisse nicht in die BLUB-Berechnung ein.

Anmerkung **Zingsheim**, vom ZA am 25.10.08 wurde ein anderer Antrag abgestimmt

Antrag: Jungpferde (**1-4 jährig**) sollen analog der internationalen Vorgabe auch in Deutschland unbeschlagen vorgestellt werden.....

Somit kommt D auch dem „Welfare“ des jungen Pferdes entgegen. Aktuell sind auf IPO-Prüfungen beschlagene und unbeschlagene Jungpferde zu sehen.

Gleiches gilt für Basisprüfungen (freilaufende Stuten).

Fazit:

Der Antrag kann nicht abgestimmt werden. Die Bearbeitung im Zuchtausschuss wurde bisher nicht abgestimmt. Außerdem sollte sich der ZA Gedanken über den Tierschutz-/Verletzungsaspekt machen.

4.2. Ausrüstung bei Vorstellung an der Hand

alt: Mit Führhalfter und Strick oder Führkette oder mit Vorführhalfter

neu: Pferde müssen in versicherungstechnisch geeigneter Halfterung vorgestellt werden

Abstimmung : einstimmig Ja

4.3. FEIF ID für Zuchtpferde zum Nachweis der Reinrassigkeit

Siehe Sitzung 9.11.2008, dort bereits angestimmt, weiter an Länderrat.

5. Ernennungen

5.1. Verbandsbeauftragte

Elisabeth Berger (Bundestrainer Kader Junger Reiter) als Verbandsbeauftragte

Ja: 5

Nein: 1

Antrag ist somit mehrheitlich angenommen.

5.2. Ressortbeauftragte Breitensport für Wanderreiter-Cup

Carola Gräfin von Westarp wird von **Holz** kurz vorgestellt.

Abstimmung: einstimmig Ja

6. Verschiedenes

6.1. Zahlungen Füss

Anlässlich der FIZO Alpenhof haben lt. Ihrer Aussage die Richter und die Rechenstelle kein Geld für ihre Leistungen erhalten. Bitte, dass der Verband sich dessen annimmt und es bis auf weiteres keine (Zucht-)veranstaltungen dort gibt.

Ergebnis der Diskussion:

Die Zahlungen sind Privatangelegenheit zwischen Veranstalter und den „Dienstleistern“, deshalb kann sich der Verband diesbezüglich nicht einmischen. Des Weiteren müsste die andere Seite (Füss) gehört werden.

Bei Zuwiderhandlungen gegen bestehende Regeln (IPO/FIPO), z.B. Durchführung im Vorfeld nicht oder in anderer Form genehmigter Veranstaltungen, kann der Verband bzw. die Ressortleiter, durchaus die Genehmigung einer weiteren Veranstaltung verweigern.

6.2. APO 2010

Holz bemängelt, dass die API nicht angegliedert ist, wie die Regelwerke der anderen Anschlussvereine.

Maßnahme

API 2009 wird nach der Aktualisierung mit Bitte um Aufnahme in die APO 2010 an die FN gesendet.

6.3. Ausbilderstatus

Eckert merkt an, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Aktueller Grund: Auf der Jugendtagung Wiesenhof November 2008 wäre auf deutliche Weise von Teilnehmern (Trainern & Jugendlichen) zum Ausdruck gebracht worden, dass es in diesem Bereich u.a. an pädagogischen Know-how mangelt.

Maßnahme:

Bereits bestehende Arbeitsgruppe Nagel/Heib „Ausbilderstatus“ arbeitet weiter.

Sitzungsleitung: Karly Zingsheim

Protokollführung: Swantje Renken